



Richtlinie zur Gemeinwesenarbeit

der

LZR Lenz-Ziegler-Reifenscheid GmbH

Inhalt

Präambel	2
1 Menschen im Fokus.....	2
2 Dialog im Fokus	2
3 Soziales im Fokus.....	3
4 Miteinander im Fokus	3
5 Information und Kommunikation im Fokus	4

Diese Richtlinie über die Gemeinwesenarbeit tritt am 01.06.2022 in Kraft und wird regelmäßig durch den Geschäftsführer Christian Reifenscheid überprüft und bei Bedarf angepasst. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, sich an die Regelungen zu halten. Bei gravierenden wiederholten Verstößen kann dies arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Neue Mitarbeitende werden im Rahmen des Onboardingprozesses darüber informiert. Alle Mitarbeitenden werden bei einer Versionsänderung informiert und bei Bedarf geschult.

Präambel

Uns liegt die Region Mainfranken am Herzen. Darum engagieren wir uns regelmäßig bei lokalen Veranstaltungen, bringen uns aktiv in das Leben in und um Kitzingen ein und leisten mit unseren Spenden und Initiativen einen kleinen Beitrag zu mehr Miteinander und mehr Nachhaltigkeit. Intern sind wir ein starkes Team mit allen Facetten eines echten, verantwortungsbewussten Familienunternehmens. Durch unser Engagement auf infrastruktureller, sozialer und kultureller Ebene tragen wir ein Stück dazu bei, die Region Mainfranken attraktiver zu gestalten - für Mensch, Natur und Wirtschaft.

1 Menschen im Fokus

Die LZR Lenz-Ziegler-Reifenscheid GmbH ist eine tragende Säule der regionalen Versorgung von Mainfranken mit mineralischen Rohstoffen, insb. Sand, Kies, Schotter aber auch Beton. Dies tun wir, um den Bedarf der Menschen in der Region mit den vor Ort lagernden Rohstoffen zu decken. Durch die regionale Versorgung werden nicht nur günstige Preise gewährleistet, sondern gleichermaßen der LKW-Verkehr sowie der CO₂-Ausstoß minimiert. Unsere Arbeit dient den Menschen in der Region. Wo immer es möglich und sinnvoll ist, unterstützen wir die Region mit unseren Produkten, aber auch mit der Tatkraft unserer Mitarbeitenden. Dazu spenden wir regelmäßig gemeinnützigen Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten aber auch der Stadt Kitzingen unsere Produkte aber bspw. auch Bäume für bestimmte Projekte und helfen auch beim Einbau.

Darüber hinaus engagieren wir uns in Senioreneinrichtungen, im Krankenhaus oder anderen Institutionen zum Wohle der Bewohner oder Belegschaft.

Unsere Arbeit wäre aber nicht ohne die Menschen in unserem Unternehmen möglich. Aus diesem Grund achten wir auf die körperliche, seelische und geistige Gesundheit unserer Belegschaft, analysieren diese regelmäßig und initiieren Maßnahmen, um diese zu steigern.

2 Dialog im Fokus

Von der Gewinnung der Rohstoffe bis zu ihrem Einsatz in konkreten Bauvorhaben, aber auch im Nachgang beim Recycling gibt es viele Berührungspunkte zu den unterschiedlichsten Interessensgruppen. Dazu zählen neben den direkten Nachbarn und Anwohnern, die Bürgerinnen und Bürger in der Region, Bürgerverbände, Kommunal- und Kreisverwaltungen und deren Ämter und Behörden, Naturschutzinstitutionen und Naturschutzverbände, Landwirte, Jäger, Angler, Fischer, die Politik aber auch Kunden und Lieferanten bzw. Subunternehmer sowie die Presse.

verantwortlich: Christian Reifenscheid	Seite 2 von 5	Revisionsnummer: 1.0
Nachhaltigkeitsmanager: Jürgen T. Knauf	Richtlinie zur Gemeinwesenarbeit	Revisionsstand: 01.06.2022

Da unsere Arbeit, insb. in den Gruben, die direkten Anwohner und die entlang der Transportwege beeinflussen, stehen wir stets für einen offenen Dialog und führen gezielt Informationsveranstaltungen durch, bei denen wir die Interessen, Ängste und Sorgen aber auch Bedürfnisse der Betroffenen aufnehmen und in unsere Arbeit einfließen lassen.

Auch nutzen wir die sozialen Medien für unseren Dialog. Wir stellen das Gemeinwohl in den Vordergrund und stärken die Menschen darin, ihre Anliegen gemeinsam zu bearbeiten und fördern das Bewusstsein des Miteinanders. So leisten wir einen kleinen Beitrag dazu, dass die Region Mainfranken ein starkes Wir-Gefühl entwickelt.

Durch unsere Mitwirkung in der Bildungsinitiative für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Landkreis Kitzingen unterstützen wir die Kooperationsstrukturen und fördern die ganzheitliche Weiterentwicklung der Region.

Durch das Eigeninteresse des Dialogs sowie der Menschen im Fokus unserer Arbeit und auch gesetzlichen Vorgaben bei der Entwicklung von Sand- und Kiesgruben, ergibt sich ein sehr regelmäßiger und intensiver Austausch mit den Kommunen im vierteljährlichen und auch engeren zeitlichen Rhythmus.

Unser eigens für den Dialog eingerichtetes Klassenzimmer am Baggersee <https://www.lzr.de/nachhaltigkeit/klassenzimmer/> stellen wir auch anderen Organisationen unentgeltlich zur Verfügung.

Unser grünes Klassenzimmer am Baggersee in Hörblach leistet einen Beitrag dazu, Kindern und Jugendlichen Unterrichtsstoff als Erlebnis mit allen Sinnen zu vermitteln. Der Unterricht im Freien kann zu verschiedenen Themen stattfinden. So wird Kindern und Jugendlichen schon sehr früh die Natur und deren Schutz nahegebracht.

Seit 2017 beteiligen wir uns am Maustüröffnertag des WDRs und fördern damit ebenfalls den Dialog in der Region.

3 Soziales im Fokus

Bei unseren sozialen Investitionsprojekten fokussieren wir uns auf Maßnahmen, die die Entwicklung der kommunalen und sozialen Träger fördern und achten gleichermaßen darauf, dass die / der Empfängerin / Empfänger von unseren Engagements langfristig profitieren, ohne dass wir selbst weiter involviert werden müssen.

4 Miteinander im Fokus

Getreu dem Motto, „Gemeinsam sind wir stark“ arbeiten wir Hand in Hand mit Organisationen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie gemeinnützigen Institutionen, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Wo möglich liegt unser Fokus dabei auf der Region Mainfranken. Dazu dienen unsere Partnerschaften und Kooperationen sowie Mitgliedschaften in unterschiedlichen Verbänden wie dem Frankenbündnis (hier sind wir Gründungsmitglied), Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e.V. (BIV), Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO) sowie dem Baustoff Recycling Bayern e.V.

Bei Bränden oder Überschwemmungen in der Region helfen wir, wann immer es geht mit unserem Personal und unseren Maschinen.

5 Information und Kommunikation im Fokus

Sowohl aus Eigeninteresse wie auch aus rechtlichen Vorgaben stehen wir regelmäßig und mehrmals im Monat in Kontakt mit Kommunen und Behörden. Hier informieren wir proaktiv und weit bevor ein Projekt konkrete Formen annimmt. Die Kommunikation erfolgt nicht nur in Gemeinderatssitzungen, sondern auch im direkten Gespräch mit Kommunal- und Behördenvertreten und ebenso bei Begegnungen vor Ort.

Das Dokument S1.03-LZR-Kommunikation-Kommunen-Behörden-2021-2022 belegt unseren intensiven Austausch mit Kommunen und Behörden.

LZR Lenz-Ziegler-Reifenscheid GmbH

August-Gauer-Str. 9

97318 Kitzingen

Tel.: +49 (0) 9321 7002-0

Fax: +49 (0) 9321 7002-52

E-Mail: info@lzs.deWeb: www.lzs.de